

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 31

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON HEUTE

Der Gemeinderat von X. hatte beschlossen, einem Bäuerlein, das seine Steuern nicht bezahlen wollte, das Stimmrecht zu entziehen (was unsere Staatsrechtler zu einem solchen Beschluß zu sagen hätten, sei dahin gestellt). Prompt schrieb da die Lehrerin den Gemeindevätern: «Wenn der nicht mehr stimmen darf, weil er nicht steuert, werde ich nicht mehr steuern, weil ich nicht stimmen darf» – worauf jener Gemeinderatsbeschluß schleunigst rückgängig gemacht wurde. G.M.

Unmöglich

«Ist dort das Störungsbüro? Bei Frau Saueremann, Waldeggstraße 9, kommt immer, wenn ich anzurufen versuche, das Besetztzeichen.»

«Nein, es kann unmöglich besetzt sein, ich bin der einzige Mensch, der überhaupt noch mit ihr verkehrt.»

Eine Phase

Mutter (deren jugendlicher Sohn einer blonden Marilyn verzehrende Blicke nachwirft) zu ihrer Freundin: «Er kommt jetzt in eine neue Phase. Sie dauert etwa fünfzig Jahre.»

Ein abgewiesener Heiratskandidat im Weggehen: «Wenn ich all die Eigenschaften hätte, die Du von einem Manne verlangst, so hätte ich bestimmt eine andere gefragt.»

Aus dem Nichts

«Es gibt drei Dinge», sagt ein englischer Humorist, – natürlich ein Unmensch –, «die jede richtige Frau aus dem Nichts erschaffen kann: einen Salat, einen Hut und einen Krach.» B.

Trost

Frau Ribli ist mit ihrem Mann für ein paar Tage in Wien und läßt sich dort eine fesche Frisur machen. Sie schaut sich im Spiegel an, kommt sich sehr fremd vor und geht mit dem Zettel an die Kasse. Dort sitzt eine ältere Kassiererin, schaut sie mütterlich an und sagt: «Gehn machans Ihna keine Sorgen, wenn Sie's a paar Mal richtig durchgebürstet haben, gibt sich's schon wieder.»

Minderwertigkeitsgefühle

Immer wieder wird, auch bei uns, behauptet, die meisten Hausfrauen hätten das Gefühl, ihre Arbeit werde nicht oder

ungenügend anerkannt und sie neigten deshalb zu Minderwertigkeitskomplexen. Dagegen hat nun eine französische Hausfrau ein, wie sie sagt unfehlbares, Mittel gefunden: Die mit Minderwertigkeitsgefühlen behaftete Hausfrau solle sich zwei oder drei Tage ins Bett legen und Haushalt, Mann und Kinder sich selber – oder noch besser dem Gemahl überlassen. Es wirke Wunder. B.

Mißtrauen

«Ich traue dem Frieden nicht ...» Vielleicht dürfte man ihm trauen, wenn man ihm nicht dauernd mißtraute ...

Es gibt mehr unberechtigtes Mißtrauen, als unberechtigtes Vertrauen.

In der Ehe ist es viel besser, einander immer zu vertrauen – auch wenn man hie und da ganz leise Bedenken hätte ... Allzu oft gilt: frisch getraut, frisch mißtraut –

Wer überall vertraut, hat gelegentlich nichts zu lachen. Wer überall mißtraut, hat nie zu lachen.

Wer Mißtrauen sät, erntet Bestätigungen dafür. Er reizt dazu.

Mißtrauische Menschen suchen hinter strahlender Sonne nach Regenwolken. Vertrauende Menschen sehen hinter Regenwolken die wiederkehrende Sonne.

Plötzliches, instinktives Mißtrauen kann lebensrettend sein – dauerndes prinzipielles Mißtrauen ist lebenszerstörend.

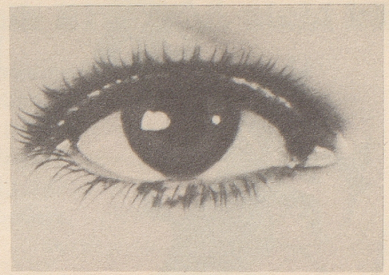
Vom Mißtrauen leben viele Versicherungsgesellschaften. Aber die beste Lebensversicherung bleibt – daneben – Vertrauen.

Mancher traut nur dem eigenen Verstand und mißtraut dem Glück. Andere halten es umgekehrt. Sie wissen: mehr Glück als Verstand – etwas besseres kann einem nicht passieren. A. D.

Üsi Chind

In den Straßen der Stadt Zürich tauchten die kleinen Abzeichenverkäufer auf, welche dieses Mal zugunsten der Schweizerischen Flüchtlingshilfe sammelten. Auf meine erstaunte Frage, für was denn so kurz nach dem Zürichfächt wieder gesammelt werde, erhalte ich folgende, tieferschürfende Antwort: «Mir sammled hüt für d Schwizer Flüchtigkeit!» J. St.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



Augen - Pflege

Wenn Ihre Augen müde, geschwächt, entzündet und überanstrengt sind, wenn sie brennen, schmerzen und tränen, dann pflegen Sie sie mit dem wohl-tuenden und erfrischenden

Zellers Augenwasser

dem beliebten Mittel zur wirksamen Augenpflege. Fl. à Fr. 2.60 In Apotheken und Drogerien

Ein bewährtes Präparat von Max Zeller Söhne AG. Romanshorn Hersteller pharmazeutischer Produkte seit 1864



Bergluft und Höhensonne ...

tun uns gut nach der Arbeitstage Hast. Dem Ferienhäuschen, das auf uns wartet, können sie aber schaden ... wenn wir seine Pflege vernachlässigt haben! Jedes Chalet braucht WACOLUX-Chaletlack, dann trotz es der Witterung. Was es sonst noch alles dazu braucht, um Ihre Wohnung aufzufrischen, das sagt Ihnen unsere Mal-Broschüre „Eine beglückende Freizeitbeschäftigung!“, die Sie bei Ihrem Drogisten, Eisen- oder Farbwarenhändler erhalten – zusammen mit ...

Wacolux Chaletlack

Heinrich Wagner & Co. Zürich 48 mit ABO-Check



Wenn schon ... dann ins

Bahnhofbuffet Schaffhausen

erstklassig und heimelig!